

NACHHALTIGKEITS- BERICHT 2017

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

globale Herausforderungen wie Klimawandel und Urbanisierung erfordern Zusammenhalt und eine werteorientierte Unternehmensführung – dies verkörpert BENTELER seit mehr als 140 Jahren. Als Familienunternehmen in der vierten Generation behaupten wir uns in einem sich rasant verändernden Marktumfeld mit Innovationsgeist und Agilität. Damit leisten wir gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten und den lokalen Gemeinschaften an unseren Standorten einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung – und verknüpfen wirtschaftliches Wachstum mit unternehmerischer Verantwortung.

Ein zentrales Element für unser Handeln bilden die 2017 weiterentwickelten BENTELER Verhaltensgrundsätze, in denen wir die wesentlichen Aspekte unserer unternehmerischen Verantwortung für alle Mitarbeiter verbindlich festgeschrieben haben. In das Regelwerk eingebettet sind unsere Unternehmenswerte Mut, Ambition und Respekt. Diese bilden die Basis für eine leistungsorientierte Unternehmenskultur, die von gegenseitiger Wertschätzung geprägt ist. Um auch das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens dem aktuellen Umfeld anzupassen, hat BENTELER im Berichtsjahr ein strategisches Rahmenwerk erarbeitet. Anforderungen von Stakeholdern, aus Regularien, dem Marktumfeld, gängigen Standards und Nachhaltigkeitsratings haben wir hier berücksichtigt. Unter Einbindung relevanter Fachbereiche und Entscheidungsträger haben wir bestehende Strukturen analysiert und daraus Empfehlungen für einen Maßnahmenkatalog abgeleitet.

Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir Konzepte für die Mobilität von morgen: Wir verbessern stetig unsere Prozesse und Produkte. Und entwickeln Systemlösungen, wie zum Beispiel im Bereich der Elektromobilität. Ein entscheidender Schlüssel hierfür sind Technologien, die zu Energieeffizienz und Klimaschutz beitragen. Im Berichtsjahr haben wir beispielsweise ein Komplettsystem für Elektrofahrzeuge erstmals auf der führenden chinesischen Automobilaus-



Von links nach rechts: Guido Huppertz, Ralf Göttel, Isabel Diaz Rohr,
Vorstand der BENTELER International AG

stellung Auto Shanghai vorgestellt. Das Chassissystem mit integriertem Fahrwerk, Batteriewanne, Sicherheitsstrukturen und Wärmemanagement ermöglicht unseren Kunden eine klimaschonende Lösung für emissionsfreie Mobilität.

Für BENTELER ist eine langfristige und nachhaltige Wertschöpfung von zentraler Bedeutung. Neben einem systematischen Nachhaltigkeitsmanagement gehört dazu eine umfassende Berichterstattung. Der vorliegende Bericht macht unsere Nachhaltigkeitsleistung transparent. Gemäß den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt, umfasst er alle relevanten Kennzahlen und Fakten zum Jahr 2017. Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Salzburg, Dezember 2018

Der Vorstand der BENTELER International AG

Ralf Göttel

Vorsitzender des Vorstands

Guido Huppertz

Finanzvorstand

Isabel Diaz Rohr

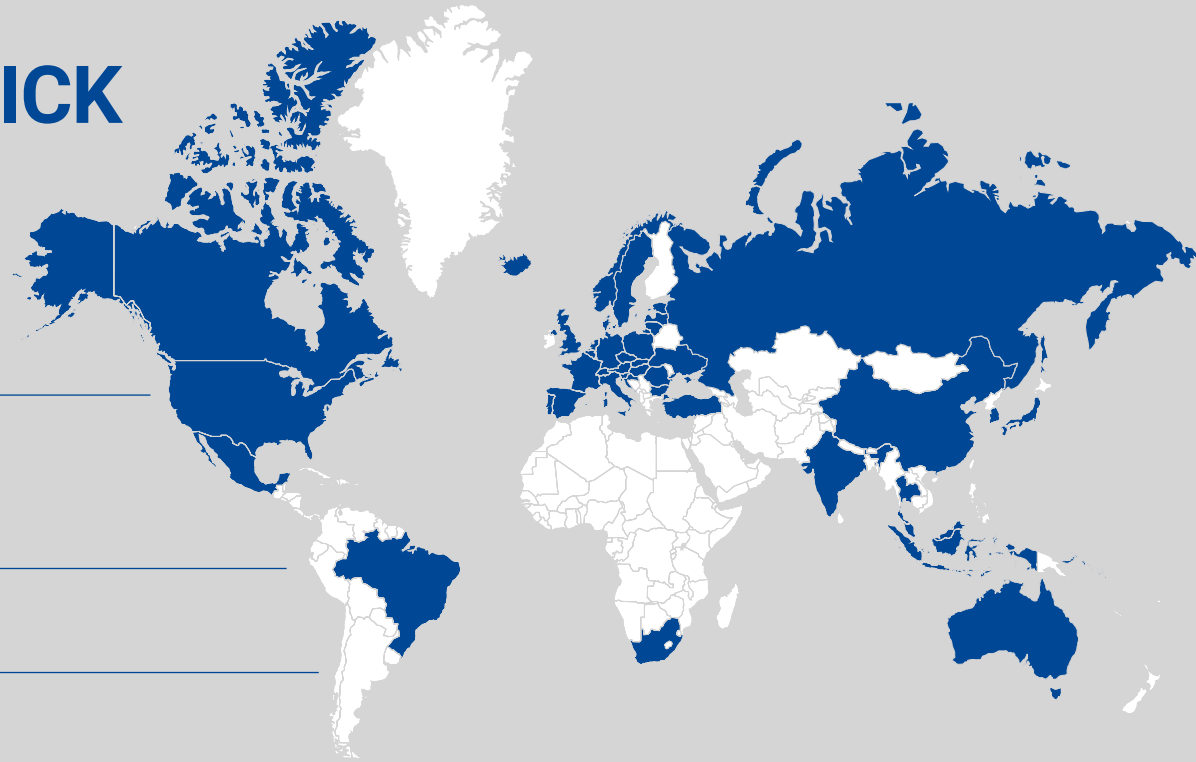
Mitglied des Vorstands

BENTELER IM ÜBERBLICK

30.000 Mitarbeiter

144 Standorte

39 Länder



INHALT

- Wirtschaftliche Leistung
- Portfolio
- Internationale Präsenz
- Regionale Wertschöpfung
- Gesellschaftliches Engagement

- Strategie und Wesentlichkeit
- Risikomanagement
- Unternehmenskultur
- Compliance

- Umweltmanagement
- Materialien
- Energie
- Projekte für die Umwelt
- Emissionen
- Abwasser, Abfall und Recycling

- Klimaschonende Automobiltechnik
- Produktkennzeichnung
- Sicherheit und Qualität
- Schutz von Kundendaten

- Belegschaft
- Arbeitnehmervertretungen
- Leistungen für die Mitarbeiter
- Vielfalt und Chancengleichheit
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsmanagement
- Lieferantenbeziehungen
- Stakeholderdialog

- Berichtsprofil
- GRI-Inhaltsindex
- Impressum
- Kontakt



UNTERNEHMENS-
PROFIL

NACHHALTIGE
UNTERNEHMENSFÜHRUNG

NACHHALTIGE
PROZESSE

NACHHALTIGE
PRODUKTE

NACHHALTIGE
BEZIEHUNGEN

ANHANG

UNTERNEHMENSPROFIL

BENTELER ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen in der vierten Generation für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als strategisch innovativer Partner entwickeln, produzieren und vertreiben wir sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen.

Unter dem Dach der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg (Österreich) sind die drei Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution organisiert. Neben der BENTELER International AG übt zudem die in Paderborn (Deutschland) ansässige BENTELER Business Services GmbH zusätzliche Holdingfunktionen aus. Unsere 30.000 Mitarbeiter an 144 Standorten in 39 Ländern bieten erstklassige Herstellungs- und Vertriebskompetenz – leidenschaftlich und nah am Kunden.

WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG BENTELER GRUPPE

In EUR	2015	2016	2017
Einnahmen	7.597.651.188	7.423.354.316	7.856.113.681
Betriebskosten	-5.958.264.832	-5.722.079.348	-6.085.445.277
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	-1.483.836.557	-1.501.548.660	-1.563.723.682
Zahlungen an Kapitalgeber	-60.579.989	-62.110.678	-66.475.345
Zahlungen an die Regierung	-27.770.229	-26.586.626	-39.213.924
Investitionen in die Gemeinschaft	-99.557	-83.879	-245.497*
Einbehaltener Wert	67.100.024	110.945.125	100.759.956

* Seit 2017 berücksichtigt die Berechnung neben reinen Spenden auch die Stiftungsprofessur in Paderborn.

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

Durch Steuern und Abgaben leisten wir einen direkten Beitrag zum wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wohlstand. Die BENTELER Gruppe erwirtschaftete 2017 einen Umsatz von 7.856 Mio. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 433 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr. Währungsbereinigt lag der Umsatz um 487 Mio. Euro oder 6,6 Prozent über dem des Vorjahres. Die BENTELER Gruppe hat im Geschäftsjahr 2017 Investitionszuschüsse der öffentlichen Hand in Höhe von 0,8 Mio. Euro (2016: 0,2 Mio. Euro) erhalten.

PORTFOLIO

Die BENTELER Gruppe steht für herausragende Material-, Fertigungs- und Technologiekompetenz in den Bereichen Automotive, Steel/Tube und Distribution. Technologisch exzellent und stark in der Umsetzung entwickeln wir Lösungen, die den Unterschied machen – für Kunden, Mitarbeiter und die Gesellschaft.

BENTELER Automotive ist der strategische Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller. Mit rund 26.000 Mitarbeitern und mehr als 70 Werken in rund 25 Ländern erarbeiten wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen: Unsere Produkte umfassen Systemlösungen und Module für Fahrwerks-,



Karosserie-, Motor- und Abgassysteme sowie Systeme für Elektrofahrzeuge. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden setzen wir neue Ideen und Lösungen in den folgenden Business Units erfolgreich um:

- › CHASSIS & MODULES: Leichtbauoptimierte Fahrwerkskomponenten aus unterschiedlichen Werkstoffen sowie Entwicklung und Montage hochkomplexer Module
- › ENGINE & EXHAUST SYSTEMS: Systeme und Komponenten für den Antriebsstrang zur Emissionsreduzierung
- › STRUCTURES: Leichtbaulösungen für die Fahrzeugstruktur in Stahl und Aluminium
- › ELECTRO-MOBILITY: Leichtbauoptimierte und komplette Systemlösungen für Elektrofahrzeuge
- › MECHANICAL ENGINEERING: Innovative Maschinen und Anlagen sowie Werkzeuge für die Automobilindustrie
- › GLASS PROCESSING EQUIPMENT: Anlagen zur Glasbearbeitung für die Bereiche Architektur-, Automobil- sowie technische Gläser
- › LIGHTWEIGHT PROTECTION: Entwicklung und Produktion von Schutzlösungen für unterschiedliche Kunden und Marktsegmente

BENTELER Steel/Tube entwickelt und produziert Stahl sowie nahtlose und geschweißte Qualitätsstahlrohre. Als einer der führenden Hersteller bieten wir unseren Kunden weltweit Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Werkstoffentwicklung bis zur Rohranwendung. So schaffen wir maßgeschneiderte Rohrprodukte für die Märkte Automobil, Energie und Industrie.

BENTELER Distribution ist der internationale Handelspartner für hochwertige Stahlrohre und damit verbundene Services. Unseren Kunden aus den Bereichen Automobil, Hydraulik, Energie, Konstruktion und Schiffsbau bieten wir maßgeschneiderte Rohrlösungen, umfassende Anarbeitung und kundenspezifische Zusatzleistungen – von der Projektbegleitung bis zur Fertigstellung. Und das schnell, zuverlässig und weltweit. Möglich macht das unsere über 100-jährige Materialexpertise kombiniert mit unserem globalen Vertriebs- und Logistiknetzwerk an mehr als 50 Standorten in fast 30 Ländern.

INTERNATIONALE PRÄSENZ

Führende Automobilhersteller vertrauen weltweit auf Produkte und Services von BENTELER Automotive. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kunden und entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickeln wir innovative Ideen und setzen diese um. Um bedarfsorientiert zu liefern, ist unsere Produktion eng mit der unserer Kunden verzahnt.

Die BENTELER Gruppe bietet über 83 Werke sowie 61 Niederlassungen und Handelshäuser weltweit Entwicklung, Produktion und Services an. Neun Standorte der Division Automotive befinden sich sogar auf dem Gelände von Kunden, weitere 30 im Umkreis von jeweils weniger als zehn Kilometern. BENTELER Shenyang hat 2017 seine Werksfläche verdoppelt und ist momentan das größte Just-in-Sequence (JIS) Werk in der Region Asia/Pacific. Außerdem nahm im Juli ein neues Modulwerk in São Caetano do Sul, Brasilien, die Produktion auf. Im Oktober 2017 wurde zudem die erste Erweiterung und Modernisierung der Produktionskapazitäten in den USA am Standort Spartanburg abgeschlossen.

BENTELER Steel/Tube hat sich mit dem neuen, hochmodernen Warmrohrwerk in Shreveport, Louisiana, einen Platz als internationaler Partner im Markt für Stahlrohre gesichert: Das Werk beliefert den US-Markt mit speziellen nahtlosen Rohrprodukten für die Öl- und Gasförderung.

BENTELER Automotive verfügt zudem über ein globales Netzwerk von internen Trainern für viele unterschiedliche Themen wie Finanzen, Logistik, Projektmanagement, Qualität oder Informationstechnik. 2018 nahm ergänzend die interne und divisionsübergreifende Einkaufsakademie ihre Arbeit auf.

Unsere Produktion orientiert sich eng an der unserer Kunden. Dazu sind neun Standorte auf dem Gelände von Kunden, weitere 30 befinden sich im Umkreis von weniger als zehn Kilometern.

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

Mit unserer weltweiten Präsenz und unseren wirtschaftlichen Aktivitäten geht eine besondere Verantwortung einher. Diese nehmen wir ernst und engagieren uns daher aktiv für gesellschaftliche Belange an allen Produktionsstandorten.

Allein die Divisionen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube beziehen Materialien, Waren und Dienstleistungen von mehr als 2.800 direkten und 15.400 indirekten Lieferanten. Zu den größten Lieferanten bezogen auf das Einkaufsvolumen gehören Stahlunternehmen. Das Einkaufsvolumen betrug im Berichtsjahr mehr als 5.290 Mio. Euro. Darum fördert vor allem der lokale Bezug von Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen die Entwicklung der lokalen Gemeinschaft an unseren Standorten.

Wir kaufen Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen überwiegend dort ein, wo wir produzieren. Ein zentrales Ziel ist, die regionale Wertschöpfung weiter auszubauen und unsere lokalen Bezüge auf über 80 Prozent zu erhöhen. Innerhalb eines Kontinents liegt der Lokalisierungsanteil – also der Anteil an Ausgaben für lokale Zulieferer – bei der BENTELER Gruppe aktuell bei fast 87 Prozent und innerhalb einer BENTELER-Region (z. B. Westeuropa, Südeuropa, Nordamerika) bei rund 62 Prozent. Bezogen auf die Lokalisierung innerhalb eines Landes liegt die Quote bei über 53 Prozent. Durch die Auswahl überwiegend lokaler Zulieferer werden Transportwege verkürzt und damit Emissionen reduziert. Zudem stärkt dieses Vorgehen die regionale Wirtschaft und fördert damit die Verbundenheit der jeweiligen Region mit BENTELER.



Die Arbeitsplätze, die wir weltweit schaffen, werden überwiegend lokal besetzt und angemessen vergütet. Eine Analyse der regionalen Hauptsitze der BENTELER Automotive in Deutschland, Tschechien, Spanien, den USA, China und Brasilien zeigte, dass die Einstiegsgehälter den jeweils gültigen lokalen Mindestlohn deutlich überschreiten. Dies ist insbesondere an den Standorten mit Tarifbindung gewährleistet. In China und den USA arbeitet BENTELER aufgrund der nicht vorhandenen Tarifbindung mit Gehaltsbändern, die die Entwicklung der Mindestlöhne berücksichtigen und den lokalen Markt mit einbeziehen. Somit liegt auch hier das niedrigste ausbezahlte Gehalt deutlich über dem geltenden Mindestlohn.



GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Mit unserem Wachstum in vielen Regionen dieser Welt geht auch eine steigende Verantwortung einher – für eine gute Nachbarschaft und eine gemeinsame Zukunft. Um diese Zukunft dauerhaft zu gestalten, beteiligen wir uns rund um unsere Standorte an Spenden- und Sponsoringaktivitäten und engagieren uns besonders für Kinder-, Jugend- und Bildungsprojekte. Die Stiftungsprofessur "Leichtbau im Automobil" an der Universität Paderborn etwa besteht bereits seit über 15 Jahren. Dadurch stärkt BENTELER den Forschungsstandort Paderborn und trägt dazu bei, dass das hohe Ausbildungsniveau gesichert ist. Zudem unterstützen wir die Verankerung junger Unternehmen und fördern das wirtschaftliche Wachstum in der Region, wie etwa durch Partnerschaften mit jungen Unternehmen bzw. Start-ups, mit denen wir gemeinsame Projekte umsetzen.

Uns ist es wichtig, dass unsere Aktivitäten den Unternehmenswerten, Marken- und Compliancevorgaben entsprechen und gleichzeitig Unternehmensziele unterstützen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2018 unsere Spenden- und Sponsoring-Richtlinie aktualisiert.

NACHHALTIGE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Wirtschaftlicher Erfolg steht für die BENTELER Gruppe in direktem Zusammenhang mit unternehmerischer Verantwortung – für Mitarbeiter, Umwelt und Gesellschaft. Globale Entwicklungen wie Klimawandel und Urbanisierung betrachten wir aus diesem Grund als Herausforderungen, denen wir mit einer werteorientierten Unternehmensführung, technischen Innovationen und gesellschaftlichem Engagement begegnen.

Ein zentrales Element dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze, in denen wir die Grundlagen unserer unternehmerischen Verantwortung verbindlich festgeschrieben und die wir im Berichtsjahr aktualisiert haben.

Die strategische Managementholding der BENTELER International AG steuert die Prozesse, Strukturen und Ziele des globalen Geschäftes über die Zentralfunktionen Personalwesen, Compliance, Steuern, Finanzen und Controlling, Recht und Versicherungen sowie Kommunikation/Marketing und Strategie. Der Vorstand als Leitungsorgan wird durch den Aufsichtsrat aktiv unterstützt und begleitet. Das operative Geschäft gliedert sich in die Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution. Neben der BENTELER International AG übt die in Paderborn ansässige BENTELER Business Services GmbH zusätzliche Holdingfunktionen aus.



GRI Standards

Die Global Reporting Initiative ermöglicht mit ihren Leitlinien weltweite Transparenz und Vergleichbarkeit in der Nachhaltigkeitsberichterstattung

Ende des Jahres 2016 wurde die neue Besetzung des Vorstandes beschlossen. Nach 25 Jahren an der Konzernspitze wechselte Hubertus Benteler zum 1. April 2017 in den Aufsichtsrat. Nachfolger und neuer Vorstandsvorsitzender ist seitdem Ralf Göttel, der vorher Vorsitzender der Geschäftsführung der BENTELER Automotive war. Nachfolger von Boris Gleißner als Finanzvorstand ist seit 1. Februar 2017 Guido Huppertz, bis dahin Executive Vice President Corporate Finance, Controlling und Accounting bei der BENTELER International AG. Isabel Diaz Rohr ist unverändert Mitglied des Vorstandes.

STRATEGIE UND WESENTLICHKEIT

Um das Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens weiterzuentwickeln, hat BENTELER im Berichtsjahr gemeinsam mit einer externen Nachhaltigkeitsberatung ein strategisches Rahmenwerk erarbeitet. Dabei wurden sämtliche Anforderungen von Stakeholdern, aus Regularien, dem Marktumfeld und gängigen Standards sowie Ratings berücksichtigt. Unter Einbindung relevanter Fachbereiche und Entscheidungsträger haben wir bestehende Strukturen und Maßnahmen analysiert und daraus Empfehlungen für einen Maßnahmenkatalog abgeleitet.



Die Erkenntnisse der Strategiearbeit aus dem Berichtsjahr wurden außerdem für die Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse von 2016 genutzt. Wesentliche Themen sind demnach:

- › Abfall und Recycling
- › Arbeitnehmerbeziehungen
- › Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- › Aus- und Weiterbildung
- › Compliance
- › Datenschutz
- › Emissionen
- › Gesellschaftliches Engagement
- › Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- › Rohstoffe
- › Verkehrssicherheit
- › Vielfalt und Chancengleichheit
- › Wirtschaftliche Auswirkungen

RISIKOMANAGEMENT

Die Geschäftstätigkeit der BENTELER Gruppe ist notwendigerweise mit Risiken verbunden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und deren engmaschige Steuerung sind wesentliche Elemente der Unternehmensführung. Übergeordnetes Ziel ist es, unternehmerische Chancen bei jederzeit kontrollierten Risiken umfassend zu nutzen. Über unser konzernweites Risikomanagementsystem begrenzen wir alle identifizierten wesentlichen Risiken. Für Restrisiken wurden angemessene Vorsorgemaßnahmen umgesetzt. Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig umfassend untersucht und die Steuerungswirkung im Konzern kontinuierlich weiterentwickelt.

Alle Divisionen berichten monatlich über ihre wirtschaftliche Entwicklung und zeigen Chancen und Risiken in Bezug auf die geplanten Ergebnisse, aber auch auf künftige Entwicklungen auf. Darüber hinaus wird den Führungsorganen halbjährlich ein aggregierter Risikostatusbericht vorgelegt. Weiterführende Angaben über das Risikomanagementsystem enthält der [Geschäftsbericht 2017 auf den Seiten 19-22](#).

UNTERNEHMENSKULTUR

Als international agierendes Familienunternehmen arbeitet BENTELER kontinuierlich an einer Kultur, in der alle Mitarbeiter durch Mut, Ambition und Respekt zum Unternehmenserfolg beitragen. Denn dafür müssen wir gemeinsam unternehmerisch denken, eigenverantwortlich agieren und flexibel auf Veränderungen eingehen.

Damit jede und jeder sein Bestes geben kann, garantiert BENTELER ein attraktives Arbeitsumfeld mit flexiblen Rahmenbedingungen, etwa durch moderne Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit von Heimarbeitsplätzen. So können Mitarbeiter berufliche und private Anforderungen optimal miteinander vereinbaren sowie ihre Karriere und Lebensplanung in Einklang bringen.

Auch der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen, die Einhaltung lokaler Gesetze und die Berücksichtigung regionaler Besonderheiten sind für uns selbstverständlich. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dort Beiträge leisten zu können, wo wir als Unternehmen aktiv sind. Neben wirtschaftlicher Förderung durch die ordnungsgemäße Entrichtung von Steuern und Abgaben sind dies primär internationale Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bis hin zu sozialem Engagement im Umfeld unserer Standorte.

COMPLIANCE

Compliance bei BENTELER ist die Verpflichtung zu Integrität und ethischem Geschäftsverhalten. Dies bedeutet das Einhalten gesetzlicher Bestimmungen und das Erfüllen weiterer, vom Unternehmen selbst gesetzter ethischer Standards und Anforderungen. Letztere sind vor allem in den Unternehmenswerten sowie den **Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen** (Code of Conduct) festgeschrieben. Jeder BENTELER-Mitarbeiter ist dafür verantwortlich, dass sein Handeln diesen Grundsätzen entspricht. Dabei kommt den Führungskräften aufgrund ihrer Personalverantwortung eine besondere Vorbildfunktion zu. Das Verletzen dieser Prinzipien führt, neben möglicherweise gesetzlich vorgesehenen Sanktionen, zu disziplinarischen Konsequenzen.

Unsere Verhaltensgrundsätze umfassen die Themenfelder:

1. Gesellschaftliche Verantwortung und Rechtstreue
2. Umgang mit Mitarbeitern
3. Wettbewerbs- und Kartellrecht
4. Korruption, Geschenke und Zuwendungen
5. Internationaler Handel
6. Umweltschutz
7. Datenschutz
8. Beziehungen zu Geschäftspartnern

Schwerpunkte des BENTELER Compliance-Managementsystems sind die Bereiche:

- › Kartell- und Wettbewerbsrecht
- › Antikorruption
- › Exportkontrolle



Alle Compliance-Instanzen erfüllen die übergeordneten Aufgaben Prävention, Erkennen, Reaktion.

BENTELER hat sich in seinen Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen auch dazu verpflichtet, diskriminierende Benachteiligungen zu verhindern. Dies stellen wir unter anderem durch Trainings, Richtlinien, Handlungsanweisungen, (Rechts-) Beratung und die Ernennung von Gleichstellungsbeauftragten sicher. Auch die anderen Schwerpunkte werden durch interne Richtlinien für das gesamte Unternehmen konkretisiert und den Mitarbeitern durch Schulungen vermittelt. Daneben gilt im gesamten Konzern das Vier-Augen-Prinzip. Für die Umsetzung des Compliance-Programms und die Aufklärung fraglicher Fälle verfügt die BENTELER Gruppe über eine Organisationsstruktur mit mehreren Compliance-Instanzen.

Der Chief Compliance Officer berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden des Unternehmens. In den Divisionen Automotive, Steel/Tube und Distribution ist je ein Divisional Compliance Officer mit direkter Berichtslinie an die jeweilige Divisionsgeschäftsführung vertreten. In den Regionen Asien sowie Süd- und Nordamerika agieren zusätzlich Regional Compliance Officer mit jeweils direkter Berichtslinie an die regionale Geschäftsführung. Zudem werden die Divisional Compliance Officer der BENTELER Automotive und der BENTELER Distribution in mehreren Ländern durch so genannte Compliance Delegates unterstützt, die sich neben ihrer eigentlichen fachlichen Aufgabe auch um Compliance-Themen kümmern. Diese Organisationsstruktur hilft uns nicht nur, das Compliance-Programm der BENTELER Gruppe umzusetzen, sondern auch fragliche Fälle aufzuklären.

Um ein konzernweit einheitliches Compliance-Verständnis zu fördern, bietet BENTELER spezifische Trainings an. Bis Dezember 2017 haben 2.427 Mitarbeiter den internen Grundkurs und 3.750 Mitarbeiter einen Auffrischkurs „Antikorruptions-Training per E-Learning“ durchlaufen. Darüber hinaus wurden 87 Präsenzschulungen veranstaltet. Die Zahlen beinhalten auch Manager und alle Mitglieder des Vorstands. Letztere haben zusätzlich eine Präsenzschulung absolviert. Dies gilt auch für in potenziell kritischen Bereichen tätige Mitarbeiter, etwa im Vertrieb und im Einkauf. Auch für den Schwerpunkt Kartell- und Wettbewerbsrecht gibt es die Kombination E-Learning, unterteilt in Grundkurs und Auffrischkurs, sowie Präsenzschulung. Bis Ende 2017 haben 1.439 Mitarbeiter den Grundkurs und 767 Mitarbeiter den Auffrischkurs absolviert. Zudem gab es 98 Präsenzschulungen zum Thema.

Es gab keine Verfahren gegen BENTELER aufgrund von Korruption, wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung. Entsprechend wurden auch keine Bußgelder oder nichtmonetäre Strafen verhängt.

6.177
Mitarbeiter haben ein Antikorruptions-Training per E-Learning erhalten, darüber hinaus gab es 87 Präsenzschulungen.

Der Abteilung Compliance wurden im Jahr 2017 für den Bereich BENTELER Automotive zehn Verdachtsfälle mitgeteilt. Acht Hinweise wurden von namentlich bekannten internen Hinweisgebern geliefert. Ein interner Hinweis ging anonym ein. Ein Hinweis stammte von einem namentlich bekannten externen Hinweisgeber, der aber als Bote eines namentlich bekannten Mitarbeiters handelte. Die hohe Anzahl der nicht anonymen Meldungen zeigt das Vertrauen der Mitarbeiter in das Compliance-Managementsystem der BENTELER Gruppe. Alle Verdachtsmomente wurden untersucht. In fünf Fällen wurde tatsächliches Fehlverhalten festgestellt und angemessene Disziplinarmaßnahmen ergriffen.

2017 gab es im Bereich Abwasser geringfügige Grenzwertüberschreitungen an verschiedenen Standorten. Diese waren nicht bußgeldrelevant. Bei sämtlichen Abweichungen werden grundsätzlich Ursachen identifiziert und Korrekturmaßnahmen eingeleitet. Ressourcen und Investitionen werden gezielt eingesetzt, um gleiche oder ähnliche Fälle in Zukunft verhindern zu können. Ergänzend dazu werden sämtliche Ereignisse weltweit kommuniziert, um andere Standorte auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse zu überprüfen.

Beschwerden in Bezug auf mögliche Compliance-Verstöße, eventuelle negative ökologische oder gesellschaftliche Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von BENTELER sowie in Bezug auf Handlungen, die den unternehmenseigenen Verhaltensgrundsätzen zuwiderlaufen, können per E-Mail an compliance@benteler.com gemeldet werden. Eine anonyme Möglichkeit, vermutete Verstöße zu berichten, bietet die Kontaktfunktion der BENTELER-Website. Durch die Präsenz und Bekanntheit der Compliance Officer werden Hinweise und Beschwerden mehrheitlich direkt – persönlich, per Telefon oder per E-Mail – an die jeweiligen Compliance Officer gerichtet. Im Berichtszeitraum wurden in dieser Weise keine Hinweise gemeldet.

NACHHALTIGE PROZESSE

Als international tätiges Unternehmen übernimmt die BENTELER Gruppe ihre Verantwortung, Produkte und Prozesse nachhaltig zu gestalten und so die Umwelt zu schützen. Ressourcenschonung ist Teil der gelebten Unternehmenspraxis und neben der Einhaltung höchster Qualitäts- und Sicherheitsstandards gleichrangiges Unternehmensziel.

Für eine nachhaltige Wertschöpfung betrachten wir unsere Produkte von der Verwendung der Rohstoffe über die Produktentwicklung, Produktion und Produktnutzung bis hin zur Entsorgung und Wiederverwertung. Hierbei beziehen wir unsere Mitarbeiter aktiv ein. Unser Ziel ist es, umweltbewusstes Denken und Handeln entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern. Grundlage dafür bilden unsere Leitlinien und Verhaltensgrundsätze. So verpflichten wir uns beispielsweise in der BENTELER Automotive Umweltpolitik unter anderem dazu, vereinbarte Kundenanforderungen einzuhalten sowie die Effektivität und Effizienz unserer Prozesse kontinuierlich zu verbessern.

Wirksamen Umwelt- und Ressourcenschutz gewährleisten wir über ein Umweltmanagement nach ISO 14001 und/oder ein Energiemanagement nach ISO 50001. Alle produzierenden Standorte von BENTELER Automotive und die europäischen BENTELER Steel/Tube-Werke sind entsprechend zertifiziert.

UMWELTMANAGEMENT

Ökonomischer Nutzen und ökologische Aspekte sind für BENTELER eng miteinander verbunden. Denn was sich positiv auf die Umwelt auswirkt, ist oft auch wirtschaftlich sinnvoll. So streben wir immer effizientere Herstellungsprozesse an und entwickeln in enger Abstimmung mit unseren Kunden nachhaltige Technologien. Diese wirken positiv auf die Umwelt und ermöglichen uns, BENTELER wirtschaftlich weiterzuentwickeln. Die leistungsstarken, effizienten Produkte und Dienstleistungen von BENTELER Automotive, Steel/Tube sowie Distribution finden in zahlreichen Branchen Anwendung. Sie unterstützen unsere Kunden vielfach dabei, ihren eigenen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren. Zwei zentrale Eigenschaften haben dabei alle Produkte gemeinsam: eine außergewöhnlich hohe Qualität und eine überdurchschnittliche Langlebigkeit.

Um wirksamen Umwelt- und Ressourcenschutz an unseren Standorten zu gewährleisten, verfügen alle produzierenden Standorte von BENTELER Automotive und die europäischen BENTELER Steel/Tube-Werke über ein zertifiziertes Umwelt- und/oder Energiemanagement nach ISO 14001 bzw. ISO 50001. Bei BENTELER Automotive wurde 2017 damit begonnen, das Umweltmanagementsystem entsprechend ISO 14001:2015 zu zertifizieren.

In der Unternehmenspraxis ist Umweltschutz eine Querschnittsaufgabe, die alle Teams und Standorte der BENTELER Gruppe betrifft. Die Bandbreite industrieller Verantwortung zeigt sich in den Aspekten Gewässerschutz, Immissionsschutz, Abfallmanagement, Gefahrguttransport, aber auch im Energiemanagement und im Emissionsrechtehandel.

MATERIALIEN

Stahl und Aluminium bilden mit rund 83 beziehungsweise rund 14 Prozent den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe bei BENTELER Automotive. Kohlenstoff und weitere Zukaufteile machen in Summe rund 3 Prozent aus.

Bei BENTELER Steel/Tube stehen Stahl und Legierungen mit rund 96 beziehungsweise 1 Prozent für den größten Gewichtsanteil der eingesetzten Rohstoffe. Weitere Zukaufteile machen in Summe rund 3 Prozent aus.

Das eigene Elektrostahlwerk der Division verarbeitet ausschließlich Stahlschrott und liefert mit diesem 100-Prozent-Recycling einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Darüber hinaus werden die bei der Stahlproduktion entstehenden Nebenprodukte wie Stahlwerksschlacken zu hochwertigen Baustoffen für den Verkehrswegebau verarbeitet. Das bedeutet eine weitere Entlastung der Umwelt durch Schonung natürlicher Ressourcen.

Gegenwärtig wird nicht erhoben, welchen Anteil Rezyklate am Beschaffungsvolumen ausmachen. BENTELER konzentriert sich darauf, das Schließen von Kreisläufen zu ermöglichen. In der Automobilindustrie muss einer EU-Richtlinie entsprechend sichergestellt werden, dass mindestens 95 Prozent eines Altfahrzeugs

wiederverwertbar sind. Dazu ist auch BENTELER an das International Material Data System (IMDS) angeschlossen, um umweltrelevante Daten in der Lieferkette austauschen zu können.

Des Weiteren werden innerhalb der Produktion Metalle, die als Schrott anfallen, dem Recycling zugeführt. Die verbauten Stahl- und Aluminiumkomponenten von BENTELER sind zu 100 Prozent wiederverwertbar. Darüber hinaus verwenden wir für die Auslieferung unserer Produkte Mehrwegverpackungen, die zu 95 Prozent wiederverwertbar sind.

ENERGIE

Wir setzen für unsere Produktion verschiedene Energieträger wie Strom, Erdgas, Fernwärme oder Diesel ein. Um das Energiemanagement effizient zu steuern, verwendet BENTELER ein nach ISO 50001 zertifiziertes Managementsystem. Weltweit sollen alle Standorte nach diesem Standard zertifiziert werden, um den Energieverbrauch kontinuierlich zu reduzieren. 2017 lag der Abdeckungsgrad bei über 50 Prozent.

Um den Energieverbrauch und damit einhergehende Emissionen zu reduzieren, sind Wirtschaftlichkeit und Ressourcenschutz zentrale Bestandteile der ganzheitlichen Transportlogistik bei BENTELER. Basis dafür sind weltweit gültige Standardprozesse, die die Bedingungen für die Zusammenarbeit mit Logistikdienstleistern abbilden. So ist etwa vorgeschrieben, dass sich Transportdienstleister an die Abgasnorm Euro 5 halten müssen. Einheitliche Standards in Verbindung mit sinnvoll ausgeschöpften Transportkapazitäten sorgen für effiziente Logistikprozesse und senken so Kosten und Emissionen. Die Transparenz aller Logistikprozesse

wird durch eine systemgestützte Lösung für das Transportmanagement gewährleistet. So können beispielsweise kombinierte Transporte – etwa per Bahn und Schiff – angemessen nachverfolgt werden. Außerdem sollen emissionsintensive Luftfrachten durch einfache und verständliche Prozesse möglichst ausgeschlossen werden. Unverzichtbare Luftfrachten unterliegen einem klar definierten Bestätigungsprozess.

Der Gesamtenergieverbrauch bei BENTELER Automotive lag 2017 bei 1.127.162 MWh und ist damit gegenüber 2016 um 13 Prozent gestiegen. Die verschiedenen Reduktionsmaßnahmen konnten den Anstieg durch neue Standorte nicht ausgleichen. Durch die Anlaufphasen der neuen Standorte konnte die Wertschöpfung nicht in gleichem Maße gesteigert werden, so dass die Energieintensität um 14 Prozent zunahm. Somit ergibt sich für BENTELER Automotive eine Energieintensität von 621,6 MWh pro einer Mio. Euro Wertschöpfung.

50 %
der Standorte weltweit
sind bereits nach
ISO 50001 zertifiziert,
um Energie noch
effizienter zu nutzen.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER AUTOMOTIVE

	2015	2016	2017
Erdgas (MWh)	456.500	408.121	521.008
Elektrizität (MWh)	576.516	587.496	606.154
Summe (MWh)	1.033.016	995.617	1.127.162
Energieintensität* (MWh/Mio. €)	654,6	545,0	621,6

* Energieverbrauch bezogen auf die Wertschöpfung. Wertschöpfung ist gleich Gesamtumsatz abzüglich Bestandsveränderungen und Materialeinsatz.

Bei BENTELER Steel/Tube stieg der Gesamtenergieverbrauch gegenüber 2016 um 7,4 Prozent und betrug im Berichtsjahr 1.209.085 MWh. Der höhere Energiebedarf steht im Zusammenhang mit einer höheren Ausbringungsmenge in der Operating Unit Seamless. Beispielsweise ist die Produktionsmenge im Werk Lingen um rund 16 Prozent zum Vorjahr gestiegen. Der Energieverbrauch des Stahlwerkes macht etwa ein Drittel des Gesamtenergiebedarfs aus. Der spezifische Verbrauch in den einzelnen Rohrwerken hat sich verbessert oder ist annähernd gleich geblieben.

ENERGIEVERBRAUCH BENTELER STEEL/TUBE*

	2015	2016	2017
Erdgas (MWh)	609.121	615.966	575.906
Elektrizität (MWh)	463.397	509.336	633.179
Summe (MWh)	1.072.518	1.125.302	1.209.085
Energieintensität (MWh/Tonne)	1,906	1,918	0,965**

* Europäische Steel/Tube-Standorte

** Die Energieintensität wird seit dem Jahr 2017 bezogen auf die gesamte Produktionsmenge in Tonnen, jetzt ohne vermessene Menge Rohr und Verkaufsband sowie ohne Fremdverkauf Knüppel ermittelt.

PROJEKTE FÜR DIE UMWELT

Der Austausch in den globalen Teams sowie die Weiterentwicklung des Wissensspeichers bei BENTELER Automotive wurde durch den divisionsweiten Austausch im Rahmen des Projektes „FM Journey“ erfolgreich weitergeführt. So wurden weitere Projekte eingeführt, um die Energieeffizienz im Unternehmen zu steigern. Ein Beispiel für verbesserte Energieeffizienz war die Optimierung der Hydropressen bei BENTELER Automotive. Im Werk Schwandorf wurden Leckageverluste im System identifiziert und analysiert. Der bisher erhöhte Energiebedarf wird zukünftig vermieden und so über 400 MWh jährlich eingespart. Im Anschluss wurde ein Folgeprojekt für die verwendeten Werkzeuge initiiert, das ein Einsparpotenzial von weiteren 500 MWh aufweist.

Durch die Modernisierung eines Kühlturms im Werk Talle werden nun durch den Einsatz von frequenzgeregelten Antriebsmotoren insgesamt 125 MWh eingespart.

Bei BENTELER Steel/Tube umfassten Maßnahmen die Erneuerung der Beleuchtung, die Steigerung des Wärmeschutzes in Produktionshallen und Verwaltungsgebäuden sowie die Prozessoptimierung bezüglich Energieeinsatz und Abwärmenutzung. Neben den prozessbegleitenden Optimierungsmaßnahmen an allen Steel/Tube-Standorten, mit denen die Energieeffizienz kontinuierlich gesteigert wird, wurden beispielsweise am Standort Paderborn Produktionshallenbeleuchtungen auf energiesparende LED-Technik umgerüstet.

Weitere Maßnahmen wie Fenstererneuerung, Dämmung von Fassade und Dachhaut wurden an den Standorten Paderborn und Dinslaken zur Steigerung des Wärmeschutzes und somit zur Reduktion des Heizenergiebedarfs durchgeführt. In der Summe wurden eine signifikante Reduzierung des spezifischen Energiebedarfes und ein weiterer wichtiger Beitrag des Unternehmens zum Klimaschutz erzielt.

EMISSIONEN

Alle Maßnahmen, die den Energieverbrauch reduzieren, wirken gleichermaßen auf umweltrelevante Emissionen. Die produktionsbedingten CO₂-Emissionen resultieren vor allem aus der Verbrennung von Erdgas für die Erzeugung von Elektrizität und Prozesswärme (Scope 1) sowie aus dem Zukauf von Energie (Scope 2). Für die Umrechnung des Energieverbrauchs in CO₂-Äquivalente werden die vom Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA) bereitgestellten Emissionsfaktoren angewandt. Die Berechnung bezieht sich auf die organisatorischen Einheiten der BENTELER Automotive- sowie BENTELER Steel/Tube-Werke und deren Grenzen. Sie basiert auf den Gesamtwerten für Gasverbrauch, Stromverbrauch und Fernwärmeenergiebedarf.

CO₂-EMISSIONEN BENTELER AUTOMOTIVE

	2015	2016	2017
Scope 1 (t CO ₂)	91.521	82.357	105.006
Scope 2 (t CO ₂)	333.817	336.467	352.458
Summe (t CO₂)	425.338	418.824	457.464
CO ₂ -Intensität* (t CO ₂ /FTE)	19,9	19,6	20,6

* CO₂-Emissionen bezogen auf die Mitarbeiterzahl in Full-Time-Equivalents (FTE).

CO₂-EMISSIONEN BENTELER STEEL/TUBE

	2015	2016	2017
Scope 1 (t CO ₂)	144.148	150.215	154.486
Scope 2 (t CO ₂)	208.992	185.908	276.475
Summe (t CO₂)	353.140	336.123	430.961
CO ₂ -Intensität (t CO ₂ /Tonne)	0,627	0,573	0,344*

* CO₂-Emissionen werden seit dem Jahr 2017 bezogen auf die gesamte Produktionsmenge in Tonnen, jetzt ohne vermessene Menge Rohr und Verkaufsband sowie ohne Fremdverkauf Knüppel ermittelt.

2018 wurde eine Kennzahl implementiert, die sich auf die absolut ausgestoßenen CO_{2e}-Emissionen des Jahres 2018 in metrischen Tonnen bezieht. In den Folgejahren können so Reduktionsziele definiert und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Analog zu dem gestiegenen Gesamtenergieverbrauch haben auch die CO_{2e}-Emissionen zugenommen. Durch den Aufbau neuer Werke und energieintensivere Prozesse lagen die Emissionen (Scope 1 und 2) im Jahr 2017 bei 457.465 Tonnen CO_{2e} (2016 bei 418.824 Tonnen).

ABWASSER, ABFALL UND RECYCLING

Abwassermengen und Abfälle aus der Produktionstätigkeit von BENTELER werden kontinuierlich erfasst und analysiert. Identifizierte Optimierungspotenziale werden in dezentralen, themenorientierten Gremien wie Arbeitssicherheits-, Umwelt- oder Energieteams diskutiert, priorisiert und umgesetzt. Je nach Priorität werden Managementziele für das Jahr definiert, und das Erreichen an den Standorten wird systematisch kontrolliert. Eine standortübergreifende Evaluierung der Projekte erfolgt zentral. Zusätzlich werden auf regionaler Ebene in wöchentlichen Besprechungen Auffälligkeiten diskutiert und gegebenenfalls Maßnahmen eingeleitet.

BENTELER unterscheidet Abfälle zum Recycling, zur Wiederverwendung und zum Deponieren. Gefährliche Abfälle entstehen beispielsweise durch Lackierarbeiten in der Produktion. Ziel ist es, grundsätzlich alle Abfälle so weit wie möglich zu reduzieren. Die Abfallbilanzen sind auch Gegenstand der jährlichen Managementprüfung nach ISO 14001.

ABFÄLLE BENTELER AUTOMOTIVE

	2015	2016	2017
für Deponie (Tonnen)	11.000	5.925	6.418
für Recycling und Verwertung (Tonnen)	209.000	143.073	119.595
Gesamtabfall (Tonnen)	220.000	148.998	126.013

Ein Großteil des Abwassers entsteht durch Kontaminierung oder Mischung mit anderen Medien wie Hydraulik-, Befettungs- oder Schmieröl sowie Schmutz. Es wird daher in Abwasserbehandlungsanlagen wie Vakuumverdampfern, Zentrifugen oder einer chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung aufbereitet. So kann einerseits der zu entsorgende Abfall minimiert und andererseits das aufbereitete Wasser der Produktion zugeführt oder wieder in das öffentliche System eingeleitet werden.

ABFÄLLE BENTELER STEEL/TUBE

	2015	2016	2017
für Deponie (Tonnen)	153	2.682	618
für Recycling und Verwertung (Tonnen)	25.421	38.336	45.728
Gesamtabfall (Tonnen)	25.574	41.018	46.346

Während im Berichtsjahr die totale Abfallmenge reduziert werden konnte, ist das Verhältnis von Abfallmenge zu Abfall, der zur Deponie gebracht wurde, mit 5 Prozent (2016: 4 Prozent) leicht gestiegen. Grund dafür sind unter anderem Projekte, die Schmutzwasserströme wie Öl-Wasser-Gemische reduziert haben.

In den Gesamtmengen sind auch Fraktionen enthalten, die nicht aus dem regelmäßigen Produktionsbetrieb, sondern aus Um- und Rückbaumaßnahmen stammen. Dies und teilweise Produktionssteigerungen wirken sich auf die Gesamtmengen aus. Die zu deponierenden Abfallmengen wurden dennoch verringert.



NACHHALTIGE PRODUKTE

BENTELER Automotive unterstützt seine Kunden dabei, Klimaschutz und Mobilität miteinander zu vereinbaren. Ein zentraler Fokus liegt dabei auf der Herstellung effizienter Fahrzeugkomponenten. Denn sie leisten einen bedeutenden Beitrag, mobilitätsbedingte Emissionen zu reduzieren und Emissionsvorschriften einzuhalten.

Ein Beispiel im Bereich E-Mobilität ist das BENTELER Electric Drive System (BEDS) der Division Automotive. Das Komplettsystem für Elektrofahrzeuge wurde im April 2017 erstmals auf der führenden chinesischen Automobilausstellung Auto Shanghai präsentiert. Es verbindet Strukturteile, crashrelevante Systeme, Fahrwerksmodule, den Batteriekasten sowie ein Thermomanagement und ermöglicht Kunden damit flexible emissionsfreie Mobilitätslösungen.

87 Mio.
Euro betrug im Jahr 2017 das Forschungs- und Entwicklungsbudget von BENTELER. Im gleichen Jahr wurden 81 Patente angemeldet.

KLIMASCHONENDE AUTOMOBILTECHNIK

Damit Mobilität das Klima weniger belastet, investiert BENTELER umfangreich in Forschung und Entwicklung. Im Automotive-Bereich setzen wir für Kunden insbesondere auf Elektrifizierung und Leichtbau. Als einer der weltweit größten Hersteller von Batteriewannen – mit drei Serienproduktionen für namhafte Hersteller von Elektrofahrzeugen – beteiligen wir uns maßgeblich an der Weiterentwicklung und Verbreitung von Elektromobilität.

Neben zahlreichen Projekten zu Batteriekästen, Thermomanagement und elektrifizierten Achsen wird auch das BENTELER Electric Drive System (BEDS) als Gesamtsystemansatz kundenbezogen umgesetzt. Der Fokus im Bereich Elektromobilität lag 2017 auf Achskonzepten, die auf geschweißten Rohren basieren. Gemeinsam mit Kunden wurden Leichtbaulösungen aus optimierten mikrolegierten oder mehrphasigen Werkstoffen entwickelt. Dies ermöglicht eine wesentliche Kompensation der Zusatzgewichte in Elektrofahrzeugen, die sich aus dem Batteriegewicht ergeben. Darüber hinaus wurden Prototypen für eine große Elektrofahrzeug-Plattform mit Rohren von BENTELER Steel/Tube aufgebaut.

Jedes Kilogramm Masse, das bewegt werden muss, benötigt Energie. Hier setzt das Prinzip des Leichtbaus an. BENTELER ist Spezialist für die Entwicklung hochfester Stahllösungen, die aufgrund hoher Festigkeiten mit geringen Wandstärken realisiert werden können und damit Lösungen für den Leichtbau bieten. Auch Aluminiumstrukturen im Struktur- wie auch im Achsbereich bieten hier großes Potenzial. Neueste Entwicklungen zeigen hybride Systeme auf, bei denen mindestens zwei verschiedene Werkstoffe miteinander kombiniert werden, um die jeweiligen werkstoffspezifischen Eigenschaften im Verbund voll nutzen zu können.

Komponenten und Module von BENTELER tragen durch ihre Leichtbauweise dazu bei, dass Automobilhersteller die strengen gesetzlichen Vorgaben zur Senkung der CO₂-Emissionen ihrer europäischen Flotten auf 95 Gramm CO₂/km im Jahr 2020 erreichen können. Dabei greifen wir auf Erfahrungen mit verschiedenen Materialien wie warmumgeformtem, hochfestem Stahl, Aluminium, faserverstärkten Kunststoffen – oder Kombinationen als Multimaterialmix – zurück. Im Monomaterialbereich ergeben sich Möglichkeiten zur Gewichtsreduktion von durchschnittlich bis zu 10 Prozent – bei Multimateriallösungen sogar um bis zu 30 Prozent.

2017 konnten innovative Leichtbau-Stahlwerkstoffe bei dünnwandigen, geschweißt gezogenen Gelenkwellenrohren sowie auch für Rohrstabilisatoren bei Nutzfahrzeugen implementiert werden. Durch die gezielte Werkstoff- und Prozessentwicklung nimmt BENTELER Steel/Tube eine führende Stellung im Bereich dynamischer Belastbarkeit dieser Produkte und Anwendungen ein. Zusätzlich wird für LKW-Fahrwerkstabilisatoren das Serien-Portfolio nahtloser Präzisionsrohre erfolgreich erweitert. Warmgewalzte Achsrohre für Nutzfahrzeuge aus dem Werk Dinslaken mit kundenspezifisch entwickelten Werkstoffen werden seit 2017 bei mehreren namhaften Herstellern in Europa eingesetzt.

PRODUKTKENNEICHNUNG

Als Zulieferer der Automobilindustrie stellen BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube ihren Kunden sämtliche Informationen über die Produktzusammensetzung samt Mengenangaben zur Verfügung. Brancheneinheitlich und gesetzeskonform erfolgt diese Information im Rahmen des International Material Data Systems (IMDS). Um das höchste Maß an Sicherheit zu erzielen, ist die Analyse der Produktzusammensetzung zentral organisiert: Speziell geschulte Mitarbeiter bearbeiten und überprüfen alle Kundenprojekte und Zulieferteile.

SICHERHEIT UND QUALITÄT

BENTELER Automotive wie auch BENTELER Steel/Tube tragen mit ihren Produkten zur Sicherheit von Fahrzeugen bei: Beispielsweise schützen Überroll-Schutzsysteme für Cabriolets sowie Crashboxen für Crash-Management-Systeme Insassen im Falle eines Überschlags beziehungsweise bei einem Aufprall. Unsere Rohrlösungen für Airbags und Rohre für Aufprallsysteme bieten dank ihrer hohen Festigkeit höchsten Schutz im Fahrgastraum. Die verbesserten Crash-Eigenschaften werden durch gezielte Wärmebehandlung erreicht. Für das Verfahren zum partiellen Vergüten von Stählen verfügt BENTELER Automotive über eine patentierte Technologie für gesteigerte Insassensicherheit.

Die unmittelbare Relevanz für die Sicherheit der Fahrzeuginsassen erfordert höchste Qualität bei den eingebauten Komponenten. Die kompromisslose Sicherung der Produktqualität ist daher eine der wichtigsten Aufgaben im Rahmen des Risikomanagementsystems von BENTELER.



Alle Standorte von BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube, die Produkte mit automobiler Verwendung produzieren, sind gemäß den Vorgaben der ISO/TS 16949 zertifiziert und wurden auf die Umstellung auf die neue Norm IATF 16949 vorbereitet. Darüber hinaus führen wir produktionsbegleitende Qualitätskontrollen durch und prüfen fortlaufend die Qualität der Fertigung.



100 %

der BENTELER Automotive und BENTELER Steel/Tube-
Standorte, die Produkte mit automobiler Verwendung
produzieren, haben ein zertifiziertes Qualitäts-
management gemäß ISO/TS 16949.

SCHUTZ VON KUNDENDATEN

Der Schutz von Informationen ist bei BENTELER ein integraler Bestandteil des Managementsystems. Insbesondere im Kontext von Digitalisierung und der Entwicklung autonomen Fahrens sind Daten für BENTELER Automotive ein zunehmend wichtiges und zu schützendes Gut innerhalb der Wertschöpfung.

Ein zentrales Team der BENTELER Gruppe agiert als Steuerungs- und Moderationsorgan, ergänzt durch die Informationssicherheitsverantwortlichen und ihre Werksteams in den Regionen. Die Umsetzung und die Stabilisierung des Informationsschutzes obliegen diesen Teams.

BENTELER Automotive arbeitet im Bereich Informationssicherheit mit einem funktionsübergreifenden Team, um den Schutz sowie die Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der uns überlassenen Daten zu gewährleisten.

Das BENTELER Automotive Informationssicherheitssystem ist an die ISO 27001 angelehnt und erfüllt die Anforderungen nach Trusted Information Security Exchange (TISAX). Die ersten externen Audits dieses neuen Standards wurden bereits durchgeführt und bestanden. Grundlage des Audits ist ein branchenweit standardisierter Fragebogen, der bei BENTELER Automotive auch für die interne Überprüfung genutzt wird. Zusätzlich finden normkonform und global jährliche interne Audits statt. Ergänzend werden weltweit integrierte Lerneinheiten mit Präsenzs Schulungen und E-Learning-Modulen zu den wichtigsten Inhalten durchgeführt.

Als global agierendes Unternehmen ist BENTELER täglich externen Angriffen gegen das Netzwerk ausgesetzt. Aufgrund der implementierten Prozesse und dank aktiver Fachexperten wurden bis heute keine Kundendaten bekannterweise entwendet oder anderweitig beschädigt. Darüber hinaus gingen keine Beschwerden in Bezug auf den Schutz der Privatsphäre Dritter und die Verletzung des Datenschutzes ein.

NACHHALTIGE BEZIEHUNGEN

Der Erfolg der BENTELER Gruppe beruht auf langfristigen und engen Beziehungen zu unseren Kunden, Mitarbeitern, Zulieferern, lokalen Gemeinschaften an den Standorten und dem Betriebsrat.

Basis für diese gelingende Zusammenarbeit ist der vertrauensvolle Dialog. Klar kommunizierte Ziele, verbunden mit Innovationsfreude und Veränderungsbereitschaft, helfen uns, die Erwartungen unserer Anspruchsgruppen zu erfüllen, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern und so unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Aktuelle Herausforderungen sind neben intensivem Wettbewerb die erhöhte Internationalisierung des Geschäfts, sich verändernde Marktumfelder und ein zunehmend wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld.

Mit ihrer Strategie ist die BENTELER Gruppe gut gerüstet, um Herausforderungen zu begegnen und ihren Wachstumskurs fortzusetzen. Ein zentraler Baustein ist die Weiterentwicklung der Unternehmenskultur in Richtung einer High-Performance-Organisation. Denn um langfristig erfolgreich zu bleiben, benötigt BENTELER eine schlagkräftige, leistungsfähige Belegschaft mit Mitarbeitern, die unternehmerisch denken, eigenverantwortlich agieren und flexibel auf Veränderungen eingehen können. Basierend auf unseren Unternehmenswerten Mut, Ambition und Respekt erarbeiten unsere Mitarbeiter täglich Lösungen, die den Unterschied machen. Ihre Kompetenz und ihre Motivation sind der Schlüssel für den Unternehmenserfolg. Daher optimieren wir unsere Organisation ständig und entwickeln unsere Mitarbeiter und Führungskräfte kontinuierlich weiter. Das stellt auch an das Personalmanagement die Anforderung von Professionalität und Exzellenz. Denn die Gewinnung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist die Grundlage für unsere Zukunft. In einer sich schnell verändernden Welt ist dies entscheidend, um den Herausforderungen der Zukunft flexibel und somit erfolgreich zu begegnen. Letztendlich tragen die positive Einstellung und Leistung, die Kompetenz und das Engagement jedes Einzelnen zum Erfolg des gesamten Unternehmens bei.

BELEGSCHAFT

Im Jahresdurchschnitt 2017 beschäftigte BENTELER weltweit 27.955 Vollzeitbeschäftigte (Full Time Equivalents, FTE), 38 FTE mehr als im Jahr zuvor. In der Division Automotive stieg die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (in FTE) um 629 oder 2,9 Prozent auf 22.190. In der Division Steel/Tube stieg die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr um 4 FTE auf 3.701 FTE. In der Division Distribution stieg die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten um 20 FTE und betrug 2017 1.458 FTE. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den sonstigen

PRODUKTIVE MITARBEITER BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN

in FTE ¹	2015	2016	2017
Nordosteuropa	4.655,9	4.942,1	5.251
Westeuropa	4.442,3	4.485,5	4.594
Südeuropa	3.055,1	2.969,5	2.998
Nordamerika	4.984,0	4.732,3	4.740
Mercosur (Südamerika)	1.388,0	1.348,0	2.180
Asien/Pazifik	3.043,5	3.174,5	3.144
Gesamt²	23.742,1³	23.973,4	25.335

¹ FTE: Full Time Equivalent, inklusive Leiharbeiter; Mittelwert auf 12-Monats-Basis

² Die Gesamtanzahl enthält weitere produktive Mitarbeiter, die keinen Regionen zugeordnet werden. Dies waren 2.173,3 Mitarbeiter im Jahr 2015 und 2.321,5 Mitarbeiter im Jahr 2016.

³ Diese Kennzahl weicht von der im Nachhaltigkeitsbericht 2015 ab, da Leiharbeiter berücksichtigt wurden.

Gesellschaften (inklusive Holding-Gesellschaften und BENTELER Glass Processing Equipment) lag im Jahr 2017 mit 606 FTE unter den 615 FTE des Vorjahres. Grund dafür war die Veräußerung der BENTELER Engineering Services Ende 2016 mit insgesamt 638 FTE.

Im Berichtsjahr wurden weitere Maßnahmen umgesetzt, um potenzielle Bewerber gezielt anzusprechen und ihnen einen zeitgemäßen und einfachen Bewerbungsprozess zu ermöglichen.

So bietet die BENTELER-Karrierewebsite zahlreiche landesspezifische Inhalte und wird laufend mit interessanten und relevanten Themen aktualisiert. Die Zusammenarbeit mit Hochschulen wurde weiter intensiviert, um frühzeitig Studierende und Absolventen als zukünftige Mitarbeiter zu gewinnen. Zusätzlich hat BENTELER potenzielle Kandidaten verstärkt direkt in sozialen Netzwerken angesprochen. Unsere erfolgreiche Employer-Branding-Kampagne positioniert uns als Arbeitgeber mit internationalen Aufstiegschancen und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten.

Um unsere eigenen Mitarbeiter zu fördern, war ein Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2017 der weitere Ausbau des professionellen Talentmanagements. Dafür wurden bestehende Prozesse und Tools weiter professionalisiert und neue Programme auf- und ausgebaut. Während das Personalmanagement bei der Implementierung eine wesentliche Rolle übernimmt, sind letztlich unsere Führungskräfte entscheidend für das erfolgreiche Talentmanagement. 2017 wurde daher bei BENTELER ein divisionsübergreifendes Talentmanagement-Programm für die erste Führungsebene gestartet. Ziel des zweimoduligen Workshop-Formats ist es, unsere Führungskräfte zu befähigen, Talente und Potenzialträger frühzeitiger zu erkennen und zu fördern. Denn es bleibt unser Ziel, möglichst viele Positionen intern zu besetzen.

Die Fluktuationsrate der freiwillig aus dem Unternehmen ausgeschiedenen Mitarbeiter und Auszubildenden lag 2017 bei BENTELER Automotive bei 6,3 Prozent und bei BENTELER Steel/Tube bei 3,2 Prozent. Die Kennzahl berücksichtigt keine Leiharbeiter. Die geringe Fluktuation sehen wir als Ausdruck der Zufriedenheit unserer Mitarbeiter mit den Bemühungen zur Mitarbeiterbindung und -entwicklung und verstehen sie als Ansporn für weitere Maßnahmen.

FLUKTUATIONSRATE BENTELER AUTOMOTIVE NACH REGIONEN

in Prozent	2015	2016	2017
Nordosteuropa	6,6	8,2	9,8
Westeuropa	2,4	3,1	2,8
Südeuropa	3,2	4,6	2,0
Nordamerika	9,5	11,1	8,0
Mercosur (Südamerika)	1,1	1,4	3,2
Asien/Pazifik	7,8	8,1	10,2

ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Die Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter genießt bei BENTELER traditionell einen hohen Stellenwert. So arbeiten Interessenvertretungen wie der Gesamtbetriebsrat in Deutschland oder der europäische Betriebsrat seit Jahren respektvoll und konstruktiv mit der Geschäftsführung zusammen. Durch die Zusammenarbeit besteht ein regelmäßiger und vertrauensvoller Austausch, der auch zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens beiträgt. Als Grundlage dienen die weltweit geltenden gesetzlichen Regelungen. BENTELER orientiert sich darüber hinaus am Übereinkommen zur Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen (ILO-Konvention Nr. 98). Wichtige betriebliche Veränderungen erfahren die Arbeitnehmervertreter rechtzeitig und umfassend. Alle gesetzlichen Informationspflichten werden eingehalten.

Gemäß Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) gibt es an allen deutschen BENTELER-Standorten vierteljährliche Arbeitsschutzausschuss (ASA)-Sitzungen. Dieses System wird bei BENTELER Steel/Tube in ganz Europa und bei BENTELER Automotive auch an den internationalen Standorten verfolgt. Nach enger Abstimmung mit den Betriebsräten und dem Gesamtbetriebsrat werden mitbestimmungspflichtige Themen wie beispielsweise Arbeits- und Gesundheitsschutz schließlich Bestandteil von Konzern- und Standortrichtlinien.

Darüber hinaus verbessern die Mitarbeiter und ihre Vertretungen die Arbeitssicherheit auch direkt in unseren Werken. Sie werden ermutigt, unsichere Arbeitsplätze und Praktiken aufzuzeigen und aktiv Verbesserungsvorschläge einzubringen. Gelegenheit hierzu bieten das Vorschlagswesen, die Teilnahme an der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen oder auch Vorfall- und Unfalluntersuchungen.

Viele unserer Werke sind bereits nach OHSAS 18001 zertifiziert. Bis 2021 sollen alle Produktionsstandorte von BENTELER Automotive nach der ISO 45001 zertifiziert sein. In den Werken der BENTELER Automotive werden jährlich interne Audits durchgeführt, um die Übereinstimmung mit dem Arbeitsschutzmanagementsystem sowie den gesetzlichen Anforderungen sicherzustellen.

BENTELER Automotive hat zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt, um Mitarbeiter zu schützen. Zudem werden alle Mitarbeiter vor der Arbeitsaufnahme zu Arbeitssicherheit sowie möglichen Gefahren geschult. Schulungen werden so geplant, dass sie den Mitarbeiter selbst und dessen Funktion berücksichtigen. Darüber hinausgehende Maßnahmen umfassen beispielsweise persönliche Schutzausrüstung (PSA), die Mitarbeitern kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

LEISTUNGEN FÜR DIE MITARBEITER

Die BENTELER Gruppe gewährt Mitarbeitern in Deutschland Pensionszusagen bzw. Betriebsrenten. In den übrigen Ländern leistet die BENTELER Gruppe für einen Teil der Mitarbeiter Beiträge zu sozialen Pensionsfonds im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen (staatliche Pläne). Alternativ erfolgt die betriebliche Altersversorgung über eine Sammelstiftung, über die Mitarbeiter von Mitgliedsunternehmen versichert werden. Detaillierte Informationen zu Pensionsplänen sind im [BENTELER-Geschäftsbericht 2017 ab Seite 59](#) zu finden.

Die einheitliche Bewertung und Einstufung beruflicher Kernaufgaben, der Vergütung und vertraglicher Nebenleistungen wird durch eine weltweit gültige Systematik geregelt. Nebenleistungen gelten für Teilzeitkräfte wie für Vollzeitkräfte. Länderspezifische Nebenleistungen werden regelmäßig überprüft und im Marktvergleich angepasst. Bei der detaillierten Gestaltung berücksichtigt BENTELER das jeweilige

lokale Steuer- und Sozialversicherungssystem. Zu den Nebenleistungen zählen unter anderem eine betriebliche Altersversorgung, die Berechtigung zum eigenen Firmenwagen sowie Kranken- oder andere Versicherungsleistungen. In China beispielsweise bieten wir zusätzliche Versicherungen wie Lebens- oder Krankenversicherungen an. Außerdem gewähren wir an einigen Standorten Erstattungen für Mobiltelefone.

VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

Die Gleichberechtigung und Förderung von Frauen ist mit Blick auf Vielfalt und Chancengleichheit für BENTELER ein wichtiges Anliegen. Chancengleichheit gewährleistet BENTELER durch eine geschlechtsneutrale Bewertungssystematik.

Die faire, wettbewerbsfähige und transparente Vergütung unserer Mitarbeiter stellen wir durch Standards sicher. Sie gelten bereichs- und divisionsübergreifend und sind marktgerecht sowie leistungs- und erfolgsorientiert gestaltet. Die Vergütung folgt in erster Linie der Funktionsbewertung vor dem Hintergrund der mit ihr verbundenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten. Die Funktion wird von der Person unabhängig nur auf Basis des erforderlichen Wissens, der Erfahrungen und des Grades der Verantwortung eingestuft. Dabei dient die Klassifizierung der Funktionen der besseren internen und externen Vergleichbarkeit.

Die Entwicklung der Entgelte erfolgt auf Basis von branchen- und länderspezifischen Marktdaten und berücksichtigt individuelle Leistungen der jeweiligen Mitarbeiter. In einigen Ländern werden zusätzliche lokale Anforderungen berücksichtigt. So ist es in Spanien verpflichtend, einen „Equality Plan“ für Werke mit mehr als 250 Mitarbeitern zu haben. Deshalb erläutern wir für einige unserer spanischen Werke in diesem Plan die Maßnahmen zur Sicherstellung der Gleichbehandlung.

Um das Thema Vielfalt zu stärken, hat das BENTELER-Team in Brasilien eine erste Gruppe der „Botschafter für Vielfalt“ ins Leben gerufen. Sie soll gezielte Aktionen vorschlagen und in Workshops ausarbeiten. Ein erstes Anliegen ist, das Thema zunächst verstärkt zu kommunizieren. Nur so können sich Mitarbeiter der Bedeutung und Möglichkeiten bewusst werden und sich eine Meinung bilden. Aber es soll auch konkret zu Engagement durch Mitarbeiter führen. Das erste Etappenziel lautet: mehr Frauen und Menschen mit Behinderung an Bord zu holen.

In Deutschland lag der Anteil behinderter Mitarbeiter bei BENTELER Automotive bei 6,7 Prozent.

Um die Vielfalt in Unternehmen zu fördern, müssen Frauen wie Männer ihr Berufs- und Privatleben besser vereinbaren können. BENTELER unterstützt daher flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit zur Teilzeitbeschäftigung oder die Betreuung in einer eigenen Kindertageseinrichtung. Zahlreiche zusätzliche Nebenleistungen richten sich nach den Bedarfen der Mitarbeiter sowie nach dem jeweiligen Standort und Beschäftigungsverhältnis. Beispielsweise werden in Spanien die Kosten für die Kinderbetreuung im Rahmen eines „Flexible Benefit Systems“ gefördert. Hier können Mitarbeiter im Rahmen der Entgeltumwandlung zwischen verschiedenen steuerbefreiten oder steuerbegünstigten Nebenleistungen wählen.

BENTELER AUTOMOTIVE MITARBEITER, DIE ELTERNZEIT IN ANSPRUCH GENOMMEN HABEN, NACH REGIONEN IM JAHR 2017

	Westeuropa	Südeuropa	Nordosteuropa	Asien/Pazifik	Mercosur (Südamerika)
Frauen	56	1	53	15	2
Männer	109	135	8	120	66
Gesamt	165	136	61	135	68

Die Rückkehrate in das Unternehmen nach der Elternzeit liegt bei fast 100 Prozent.

Bei BENTELER Automotive betrug der Führungskräfteanteil an den Mitarbeitern 7,7 Prozent, davon waren 13 Prozent Frauen. Der weltweite Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte liegt bei BENTELER Automotive wie auch bei BENTELER Steel/Tube bei rund 95 Prozent sowie bei BENTELER Distribution bei fast 90 Prozent. Als Führungskraft gilt dabei jede Person, die andere Mitarbeiter anleitet.

BENTELER AUTOMOTIVE ANGESTELLTE NACH MITARBEITERKATEGORIE, GESCHLECHT UND ALTER IN PROZENT IM JAHR 2017

	Führungskräfte		Mitarbeiter (ohne Führungskräfte)	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Unter 30	7,2	3,7	25,7	23,5
30 – 50	75,5	73,7	58,7	57,3
Über 50	17,3	22,6	15,6	19,2

Dem Vorstand gehörten 2017 drei Personen aus Deutschland beziehungsweise Österreich an, davon eine Frau. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtsjahr sechs Männer an, davon drei aus Deutschland, zudem waren regional die Schweiz, Österreich und die Niederlande vertreten.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Der globale Markt ist von steigendem Wettbewerbsdruck, erhöhter Internationalisierung des Geschäfts und durch ein zunehmend wechselhaftes wirtschaftliches Umfeld geprägt. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur mit exzellent ausgebildeten Mitarbeitern diesen sowie allen künftigen Herausforderungen erfolgreich begegnen und unseren Wachstumskurs fortsetzen werden. Einen hohen Stellenwert nehmen in diesem Zusammenhang die Bereitschaft und die Fähigkeit unserer Angestellten ein, sich agil und offen auf neue Situationen einzustellen und Verantwortung zu übernehmen. Deswegen investieren wir systematisch in ihre Weiterentwicklung.

BENTELER legt großen Wert darauf, Nachwuchskräfte selbst aufzubauen, und bietet Jugendlichen unterschiedliche Lehrberufe. Im Jahr 2017 begannen 688 junge Menschen weltweit eine Ausbildung (im Vorjahr 764). Um akademisch qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen, wurde die Zusammenarbeit mit technisch ausgerichteten Universitäten in der Nähe von deutschen BENTELER-Standorten gestärkt. Auch im Berichtsjahr 2017 war ein Schwerpunkt der Aufbau einer Organisation für die Region Asien/Pazifik.

Die Weiterbildung von Mitarbeitern sowie Expertinnen und Experten ohne Führungsverantwortung ist uns wichtig. In jeder Division kümmert sich ein eigenes Personal- und Organisationsentwicklungsteam um ihre spezifischen Belange. Bei BENTELER Automotive gibt es neben einem globalen Team für Personalentwicklungsfragen zusätzlich in allen Regionen Manager, die die Trainings und weitere Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Mitarbeiter betreuen. Sie arbeiten mit lokalen Trainern und Instituten zusammen, um sicherzustellen, dass landesspezifische und interkulturell angepasste Weiterbildungsangebote zur Verfügung stehen.

BENTELER Automotive verfügt über ein globales Netzwerk von internen Trainern für viele unterschiedliche Themen wie Finanzen, Logistik, Projektmanagement, Qualität oder Informationstechnik. 2018 nahm ergänzend die interne und divisionsübergreifende Einkaufsakademie ihre Arbeit auf. Mit individuell angepassten Trainings erleichtert sie Mitarbeitern den Einstieg in das Unternehmen und unterstützt zugleich, internes Wissen aufzubauen, zu erhalten und zu entwickeln.

Wichtig ist in diesem Zusammenhang, die individuellen Stärken der Mitarbeiter zu erkennen und zu fördern. Aus diesem Grund bietet BENTELER maßgeschneiderte Kurse an, mit denen Angestellte aller Ebenen ihr berufliches Potenzial voll ausschöpfen können. Die Basis für alle wesentlichen Personalthemen und -prozesse ist das BENTELER-Kompetenzmodell. Es besteht aus drei aufeinander aufbauenden Ebenen, die für unterschiedliche Positionen verschiedene erforderliche Kompetenzen umfassen. Um passgenaue Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln, ist eine regelmäßige Beurteilung der Arbeitsleistung unabdingbar. Bei BENTELER wird aus diesem Grund eine offene Feedback-Kultur gelebt. Mitarbeiter werden von ihren Vorgesetzten beurteilt und geben ihren Führungskräften, Kollegen sowie Kunden und Geschäftspartnern auch selbst Feedback: im persönlichen Gespräch oder anonym mit einem 360-Grad-Feedback. Die Qualität der Zusammenarbeit wird damit sichtbar gemacht und wird entsprechend verbessert.

Neben dem Kompetenzmodell hat BENTELER im Berichtsjahr 2017 das Potenzialmodell als Ergänzung eingeführt. Es dient als Grundlage, um das Potenzial für weitere Entwicklungen und Karriereschritte zu beurteilen und alle Angestellten zielgerichtet zu unterstützen.

Der benötigte Führungsnachwuchs soll hauptsächlich aus eigenen Reihen rekrutiert werden. Daher investieren wir viel Energie in Programme zur Entwicklung unserer Führungskräfte. Das Führungskräfteentwicklungsprogramm besteht aus den drei Modulen „Führung“, „Strategie“ und „Finance/Controlling“ und wird in Zusammenarbeit mit der renommierten Zurich International Business School durchgeführt.

Im Jahr 2017 wurde bei BENTELER Automotive ein weltweites Talentmanagement eingeführt. In so genannten Development Councils kommen die Managementteams zusammen und sprechen über das Potenzial und mögliche Entwicklungsschritte ihrer Mitarbeiter. Diese finden in allen Regionen, Business Units und Zentralfunktionen statt. Abhängig von der Potenzialeinschätzung können die Mitarbeiter für vier verschiedene High Potential Pools nominiert werden. Mitglieder dieser Pools werden durch zielgruppenspezifische Entwicklungsprogramme auf die Managementfunktion vorbereitet.

BENTELER AUTOMOTIVE DURCHSCHNITTLICHE TRAININGSTUNDEN PRO MITARBEITER NACH REGIONEN

	2016	2017	
		Frauen	Männer
Nordosteuropa	19	19,80	21,70
Westeuropa	14	16,90	9,40
Südeuropa	23	21,75	18,43
Nordamerika	25	26,19	26,90
Asien/Pazifik	38	46,6	36,7
Mercosur (Südamerika)	24	23*	

* Die Region Mercosur erfasst Trainingsstunden nicht nach Geschlecht.

BENTELER wendet ein global einheitliches System zur Leistungsbeurteilung für alle außertariflichen Mitarbeiter sowie Leitende Angestellte und Executives an. Für Mitarbeiter im tariflichen Bereich existieren ebenfalls Systeme, die lokale sowie beispielsweise tarifvertragliche Anforderungen berücksichtigen.

Um den Herausforderungen der Digitalisierung aktiv zu begegnen, arbeitet BENTELER unter anderem mit dem Fraunhofer Institut IEM und dem Heinz Nixdorf Institut der Universität Paderborn zusammen. Auch im Berichtsjahr spielten das Thema Industrie 4.0 und die Qualifizierung von Facharbeitern eine große Rolle, so dass die Ausbildung weiterhin stark interdisziplinär gestaltet wird und Elektro-, Metall-, IT- und kaufmännische Inhalte berücksichtigt.

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSMANAGEMENT

Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter sind für uns ein wichtiges Gut. Um sie zu fördern, setzen wir auf zahlreiche Initiativen, die wir als entscheidende Investition in die Zukunft unseres Unternehmens begreifen – das haben wir auch in unseren Leitlinien und Verhaltensgrundsätzen verankert: „Jeder muss dafür Sorge tragen, dass die Gesundheit und die Sicherheit aller Mitarbeiter gewährleistet sind.“

Zur Umsetzung dieses Anspruches ist bei BENTELER Automotive ein weltweites Gesundheits- und Arbeitssicherheitsmanagementsystem implementiert, welches regelmäßig durch interne Audits geprüft wird. 2018 wurden alle Werke der Region Westeuropa einer externen Zertifizierung nach OHSAS 18001 unterzogen. Arbeitsschutzziele existieren sowohl auf Werksebene als auch auf regionaler und globaler Ebene. Die Umsetzung einer „Safety-First-Philosophie“ an allen Standorten weltweit soll langfristig die Unfallhäufigkeitsrate stabilisieren.

Bei BENTELER Distribution wurden seit 2015 globale Sicherheitsstandards (GSS) entwickelt und in den größten Organisationen in Deutschland, Großbritannien, Schweden und der Schweiz eingeführt. Dieser interne Standard orientiert sich sehr nahe an den Anforderungen der OSHAS 18001 bzw. der neuen ISO 45001. Die weitere Implementierung insbesondere in den Osteuropäischen Staaten ist für 2019/20 geplant. Auch BENTELER Steel/Tube arbeitet mit einem Managementsystem, das eng an bestehende Standards angelehnt ist.

Bei BENTELER Automotive lag 2017 die Unfallhäufigkeit bei einem Wert von 3,6 Unfällen pro einer Million Arbeitsstunden (2016: 4,4). Die absolute Anzahl der berichtspflichtigen Unfälle war 2017 mit 193 im Vergleich zum Vorjahr (203) rückläufig, ebenso wie die Schwere der Unfälle und die Anzahl der Ausfalltage. Trotz dieser positiven Entwicklung kam es leider im November 2017 zu einem tödlichen Unfall, bei dem eine Mitarbeiterin einer externen Reinigungsfirma tödlich verletzt wurde. Der Vorfall wurde entsprechend ausgewertet und ein Verbesserungsprogramm an allen Standorten gestartet, um zukünftig ähnlich gelagerte Unfälle vermeiden zu können.

BENTELER UNFALLKENNZAHLEN

	2015		2016		2017	
	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen	Unfallhäufigkeit*	Absolute Unfallzahlen
Automotive	5	223	4,4	203	3,6	193
Steel/Tube	19,4	115	9,9	66	8,4	57

* Pro einer Million Arbeitsstunden



Als gutes Beispiel im Bereich Arbeitssicherheit dient uns das Werk in Fuzhou (China), das bis Ende 2017 seit nunmehr 3.092 Tagen unfallfrei war.

Die Unfallhäufigkeit bei BENTELER Steel/Tube betrug im Berichtsjahr 8,4 (2016: 9,9). Die absolute Anzahl lag bei 57 (2016: 66). Im Dezember 2017 ereignete sich leider ein tödlicher Arbeitsunfall eines langjährigen Mitarbeiters im Werk Dinslaken.

LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

Von unseren Zulieferern erwarten wir, dass sie die gleichen sozialen und ökologischen Standards einhalten, zu denen sich auch BENTELER bekennt. Diese Haltung ist in unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) verankert und stellt damit die Grundlage für Verträge mit Lieferanten dar.

Als international aktives Unternehmen setzt sich BENTELER für die Wahrung der Menschenrechte im Unternehmen und in den Lieferketten ein. Daher haben wir uns verpflichtet, entsprechende Systeme und Prozesse zu entwickeln, aufrechtzuerhalten und zu verbessern. Wie wir das tun, ist unter anderem im [BENTELER Modern Slavery Statement](#) festgehalten und auf der Unternehmens-Website einsehbar.

In Anbetracht der Größenordnung unseres Einkaufsbudgets und der Bedeutung enger Partnerschaften mit unseren Kunden ist ein systematisches Lieferantenmanagement entscheidend. Unter anderem achten wir darum im Rahmen der Geschäftspartnerprüfung darauf, ob aktive Lieferanten auf Sanktionslisten stehen. Alle Lieferanten von Produktionsmaterial müssen zudem im Rahmen der Lieferantenbewertung und -zulassung einen Self-Assessment-Fragebogen unter anderem zu folgenden Themen beantworten:

- › Umwelt-, Sicherheits- und Energiemanagement
- › Verbot von Kinder- und Zwangsarbeiten
- › Gewährung von Vereinigungsfreiheit
- › Sicherstellung eines fairen Wettbewerbs
- › Korruptionsprävention
- › Datenschutz

Wir dokumentieren bei Lieferanten die Zertifizierungen in einzelnen Managementsystemen wie beispielsweise dem Umweltmanagementsystem ISO 14001. Durch diese Abfrage kommunizieren wir unseren Zulieferern, dass ein ganzheitliches Umweltmanagement wichtig ist. Für 29 Prozent (2016: 28 Prozent) der aktiven Serienlieferanten von BENTELER Automotive war ein solches Zertifikat erfasst. In regelmäßigen Abständen führen wir zudem Qualitätsaudits bei unseren Zulieferern durch, in denen auch Fragen der gesellschaftlichen Verantwortung berücksichtigt werden. Dies geschieht in Übereinstimmung mit dem Standard für Prozessaudits des Verbands der Automobilindustrie (VDA 6.3).

STAKEHOLDERDIALOG

Die Kommunikation mit unseren Stakeholdern ist uns sehr wichtig, um deren Bedürfnisse zu verstehen und unsere Leistungen kontinuierlich zu verbessern. Unser Ziel ist es, im Miteinander mit allen Anspruchsgruppen die Zukunft unseres Unternehmens zu gestalten. Folgende Gruppen sind für BENTELER von besonderer Bedeutung:

- › Kunden
- › Mitarbeiter
- › Gewerkschaften/Betriebsräte
- › Potenzielle Mitarbeiter
- › Zulieferer
- › Presse
- › Lokale Gemeinschaften an unseren Standorten

Wichtige Zielgruppen, Themen und Kommunikationskanäle wurden 2015 erstmals im Zuge einer gruppenweiten Kommunikationsstrategie systematisiert. Zielgruppen wurden definiert und passende Kommunikationskanäle identifiziert. Darüber hinaus hat BENTELER zentrale Kernbotschaften und eine neue Markenpositionierung entwickelt, die unserer Unternehmenskultur Rechnung trägt. Im Berichtsjahr wurde ein entsprechendes Markenkonzept ausgearbeitet und ausgerollt. Ebenso wurden die drei neuen Unternehmenswerte Mut, Ambition und Respekt eingeführt. Begonnen wurde dazu mit speziell entwickelten Workshops für Führungskräfte, gefolgt von Workshops für alle Mitarbeiter. So konnten sich die Teams auf kreative Art und Weise mit dem jeweils persönlichen und unternehmensspezifischen Verständnis der Werte beschäftigen.

Ziel der internen Kommunikation ist es, die Wertschätzung der BENTELER-Mitarbeiter zu transportieren und ihre Verbundenheit mit dem Unternehmen zu stärken. Auch werden regelmäßig Informationen zur Verfügung gestellt, die es

ihnen ermöglichen, den Markt- und Unternehmenskontext leichter zu verstehen. Dies verbessert die Orientierung in einem sich schnell verändernden Marktumfeld und bildet eine Grundlage für agile Antworten und langfristigen Unternehmenserfolg. Im Zuge der neuen Kommunikationsstrategie erfolgte außerdem ein Relaunch des Intranets. Seit Mai 2018 bietet die moderne Plattform unseren Mitarbeitern ein deutlich interaktiveres und kommunikativeres Miteinander.

In den kommenden Jahren soll die Markenbekanntheit bei allen relevanten Zielgruppen weiter ausgebaut werden. Dafür wird es unter anderem eine umfassende Digitalstrategie geben, im Zuge derer die bisherigen Online-Medien stärker genutzt und um weitere digitale Kanäle ergänzt werden.

Wo immer wir aktiv sind, tauschen wir uns mit lokalen Gemeinschaften regelmäßig zu Themen aus, die relevant für das Unternehmen, die wirtschaftliche Entwicklung oder aktuelle gesellschaftliche Diskussionen sind. Die Fachbereiche stehen über verschiedene Gremien, Verbände, Fachkreise oder auch Presseberichte mit den Anspruchsgruppen im Dialog.

Stakeholder traten im Jahr 2017 auf ganz unterschiedliche Art in den Dialog mit BENTELER: Mitarbeiter können über das BENTELER-Vorschlagswesen unter anderem Verbesserungen hinsichtlich der Ergonomie, Sicherheit und Umweltfreundlichkeit von Arbeitsplätzen oder auch Prozessen anregen. Im Jahr 2017 wurden über das betriebliche Vorschlagswesen der BENTELER Automotive 11.153 Vorschläge eingereicht. Durch die Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen wurden Arbeitsplätze nicht nur sicherer und umweltfreundlicher, sondern BENTELER Automotive konnte in diesem Zeitraum abzüglich der Prämien für die umgesetzten Vorschläge rund 900.000 Euro einsparen. Aktuell können Mitarbeiter in deutschen, britischen, belgischen und osteuropäischen Werken Verbesserungsvorschläge über das zentrale System einbringen. Es ist geplant, das Vorschlagswesen auch in anderen Regionen einzuführen. Dazu wird das Konzept des Vorschlagswesens weiterentwickelt und in absehbarer Zeit durch eine zukunftsfähige Software unterstützt.

BENTELER KOMMUNIKATION

Gruppe	Kanäle/Formate
Kunden	Persönliche Gespräche, Workshops, Strategiedialoge, Messen & Tech-Days, Zertifizierungen, VDA-Veranstaltungen, Medien (primär Fachmedien), Kongresse
Mitarbeiter	Persönliche Gespräche mit Führungskräften, Veranstaltungen, Betriebliches Vorschlagswesen (internes Tool), Intranet, Mitarbeiterzeitungen, Soziale Medien
Gewerkschaften/ Betriebsräte	Persönliche Gespräche, Betriebsversammlungen, Sondierungsgespräche, Verhandlungen, Konferenzen
Potenzielle Mitarbeiter	Hochschulkooperationen, Hochschulmessen, Schulkooperationen, Karrieremessen, Alumni-Bindungsprogramm BENTalent, Printmedien (Zeitungen, Fachmedien), Soziale Medien & Karriere-Portale
Zulieferer	Persönliche Gespräche/Dialoge, Verhandlungen, Messen, Geschäftspartnerprüfung, Minority Certification, Supplier-Self-Assessment, Lieferanten-Audits nach VDA 6.3, Herstellbarkeitsbewertungen von Zukaufteilen, Fokusprogramm, Lieferantentage
Presse	Persönliche Gespräche, Interviews, Messen, Pressemitteilungen, Geschäftsbericht, Website, Pressetage
Lokale Gemein- schaften	Veranstaltungen (bspw. Tag der offenen Tür), Soziale/Gesellschaftliche Projekte, Pressemitteilungen (primär in Lokal-/Regionalmedien), Geschäftsbericht, Website, Soziale Medien

Hauptanliegen der Gewerkschaften und des Betriebsrats in Deutschland war 2017 die Standort- und Beschäftigungssicherung. Dieses Anliegen wurde durch den Abschluss eines Zukunftskonzepts durch BENTELER Automotive mit dem Arbeitgeberverband Metall NRW, der IG Metall NRW und den Betriebsräten gelöst. Zentrale Anliegen der Kunden sind neben Wirtschaftlichkeit und Nutzen vor allem Themen wie Fahrzeugsicherheit, Klima und Umweltschutz sowie Elektromobilität. Rückmeldungen und Ideen der Kunden fließen durch die enge Zusammenarbeit in die Entwicklung der Produkte und Services ein.

Neben dem direkten Dialog mit verschiedenen Stakeholdern unterstützt BENTELER Initiativen wie die ILO (International Labour Organization) oder die Ethical Trading Initiative. BENTELER engagiert sich darüber hinaus auch in vielen Verbänden und Interessenvertretungen. Die folgende Liste stellt eine repräsentative Auswahl dar:

- Deutschland
 - › Bundesvereinigung für Logistik
 - › Deutsche Gesellschaft für Personalführung
 - › Deutsches Institut für Compliance
 - › It's OWL Clustermanagement GmbH
 - › Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen
 - › Verband deutscher Maschinen und Anlagenbau
 - › Verband der Automobilindustrie
 - › Zentrum für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit
- USA
 - › American Society of Metals
 - › American Society for Quality
 - › Automotive Industry Action Group
 - › German American Chamber of Commerce
 - › National Association of Foreign Trade Zones
 - › Society of Automotive Engineers
 - › Society for Human Resource Management
- Brasilien
 - › American Chamber of Commerce for Brazil
- China
 - › The German Chamber of Commerce in China
- Südafrika
 - › Automotive Industry Development Centre

BERICHTSPROFIL

ÜBER DEN BERICHT

Der [Nachhaltigkeitsbericht 2015](#) wurde im August 2016 veröffentlicht, gefolgt von einem kompakten [Nachhaltigkeits-Update für das Jahr 2016](#) im Oktober 2017. Absender des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts 2017 ist die BENTELER Gruppe. Wo qualitative oder quantitative Angaben nur für eine bestimmte Division gelten, wurde dies entsprechend vermerkt. Der Berichtszeitraum ist das Geschäftsjahr 2017 und entspricht dem Kalenderjahr. Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards: Option Kern erstellt. Neuformulierungen von Informationen aus früheren Berichten waren nicht erforderlich. Der Bericht wurde extern nicht geprüft, jedoch fallen einige Angaben unter die erwähnten externen Audits, beispielsweise im Bereich Umwelt oder Arbeitssicherheit.

Der Bericht umfasst 118 vollkonsolidierte Unternehmen. Wo Kennzahlen (noch) nicht für den gesamten Konzern gelten, ist dies entsprechend vermerkt. Detaillierte Angaben und Veränderungen des Konsolidierungskreises sind im [Geschäftsbericht 2017 auf Seite 50f.](#) zu finden. Es gab keine wesentlichen Änderungen in der Lieferkette.

REDAKTIONELLER HINWEIS:

Zugunsten der Lesbarkeit wird bei BENTELER für Personenbezeichnungen die männliche Form verwendet. Es sind jedoch immer alle Geschlechter gemeint.



GRI-INHALTSINDEX

Der BENTELER Nachhaltigkeitsbericht 2017 entspricht den international anerkannten Leitlinien der Global Reporting Initiative (GRI). Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI Standards 2016: Option Kern erstellt.

ALLGEMEINE ANGABEN		SEITE	KOMMENTAR
GRI 102	Allgemeine Angaben 2016		
	Organisationsprofil		
GRI 102-1	Name der Organisation	4	
GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	4, 5	
GRI 102-3	Ort des Hauptsitzes	4	
GRI 102-4	Betriebsstätten	4, 5	
GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	4	
GRI 102-6	Bediente Märkte	4, 5	
GRI 102-7	Größe der Organisation	4	
GRI 102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter	21	
GRI 102-9	Lieferkette	28	
GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	31	
GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	9	BENTELER-Geschäftsbericht 2017, Seiten 19–22
GRI 102-12	Externe Initiativen	30	
GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	30	
	Strategie		
GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	2	
	Ethik und Integrität		
GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9, 10	

ALLGEMEINE ANGABEN		SEITE	KOMMENTAR
	Unternehmensführung		
GRI 102-18	Führungsstruktur	8	
	Einbindung von Stakeholdern		
GRI 102-40	Liste der Stakeholdergruppen	29	
GRI 102-41	Tarifverträge	23	
GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl von Stakeholdern	29	
GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	29, 30	
GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	29, 30	
	Vorgehensweise bei der Berichterstattung		
GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	31	BENTELER-Geschäftsbericht 2017 ab Seite 50
GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	8, 9	
GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	9	
GRI 102-48	Neudarstellung der Informationen	31	
GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	31	
GRI 102-50	Berichtszeitraum	31	
GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	31	
GRI 102-52	Berichtszyklus	31	
GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	38	
GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	31	
GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	32 – 37	
GRI 102-56	Externe Prüfung	31	

WESENTLICHE THEMEN		SEITE	KOMMENTAR
GRI 201	Wirtschaftliche Leistung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	4	
GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	4	
GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	23, 24	
GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	4	
GRI 202	Marktpräsenz 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	4, 5	
GRI 202-1	Verhältnis der Standardeintrittgehälter zum lokalen Mindestlohn	7	
GRI 202-2	Anteil der lokal angeworbenen Führungskräfte	25	
GRI 204	Beschaffungspraktiken 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	6	
GRI 204-1	Anteil der Ausgaben für lokale Lieferanten	6	
GRI 205	Korruptionsbekämpfung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	10, 11	
GRI 205-2	Informationen und Schulungen zu Strategien und Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung	10, 11	
GRI 205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	11	
GRI 206	Wettbewerbswidriges Verhalten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	10, 11	
GRI 206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	10, 11	
GRI 301	Materialien 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	13	
GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht und Volumen	13	
GRI 301-2	Eingesetzte rezyklierte Ausgangsstoffe	13	
GRI 301-3	Wiederverwendete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	13	



WESENTLICHE THEMEN		SEITE	KOMMENTAR
GRI 302	Energie 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	13, 14	
GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	14	
GRI 302-3	Energieintensität	14	
GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	14, 15	
GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	14, 15	
GRI 305	Emissionen 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	16	
GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	16	
GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	16	
GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	16	
GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	16	
GRI 306	Abwasser und Abfall 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	17	
GRI 306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	17	
GRI 307	Umwelt-Compliance 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	10, 11	
GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	11	
GRI 308	Umweltbewertung der Lieferanten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	28	
GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	28	
GRI 401	Beschäftigung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	21, 22	
GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	21, 22	
GRI 401-2	Betriebliche Leistungen die nur vollzeitbeschäftigt Angestellten angeboten werden	23, 24	BENTELER-Geschäftsbericht 2017 ab Seite 59
GRI 401-3	Elternzeit	24, 25	

WESENTLICHE THEMEN	SEITE	KOMMENTAR
GRI 402	Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Verhältnis 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	23
GRI 402-1	Mindestmitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	23
GRI 403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	27
GRI 403-1	Repräsentation von Arbeitnehmern in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	23
GRI 403-2	Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie Zahl der arbeitsbedingten Todesfälle	27, 28
GRI 403-4	Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt wurden	23
GRI 404	Aus- und Weiterbildung 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	25, 26
GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem	26
GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	25, 26
GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und Karriereentwicklung erhalten	26
GRI 405	Vielfalt und Chancengleichheit 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	24
GRI 405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und bei Angestellten	25
GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	24
GRI 406	Gleichbehandlung 2016	
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	10, 11
GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	10, 11

WESENTLICHE THEMEN		SEITE	KOMMENTAR
GRI 412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	28	
GRI 412-1	Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	28	Im Berichtsjahr wurden keine Überprüfungen durchgeführt
GRI 413	Lokale Gemeinschaften 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	29	
GRI 413-1	Geschäftsstandorte mit Einbindung lokaler Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	29	
GRI 416	Kundengesundheit und -sicherheit 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	19, 20	
GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	19, 20	
GRI 417	Marketing und Kennzeichnung 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	19	
GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	19	
GRI 418	Schutz der Kundendaten 2016		
GRI 103	Managementansatz 2016 (inklusive GRI 103-1, 103-2, 103-3)	20	
GRI 418-1	Begründete Beschwerden in Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	20	

IMPRESSUM

Herausgeber

BENTELER International Aktiengesellschaft, Salzburg | Österreich

Konzept, Text und Layout

akzente kommunikation und beratung GmbH, München | Deutschland
www.akzente.de

KONTAKT

BENTELER International AG

Schillerstraße 25–27
5020 Salzburg
Österreich

Ansprechpartner

Birgit Held | Vice President Corporate Communications/Marketing
Anne Frank | Communications Specialist
E-Mail: sustainability.report@benteler.com

www.benteler.com



BENTELER International AG

Corporate Communications/Marketing

Schillerstraße 25–27

5020 Salzburg

Österreich

corporate.communications@benteler.com

www.benteler.com